

Brockes, Barthold Heinrich: Gegenwart des Guten (1735)

- 1 Wie wir, wann wir Aurora Rosen-Licht
- 2 Nicht mehr am Firmamente sehen,
- 3 Selbst in Aurora Farben stehen,
- 4 Merckt es gleich unser Auge nicht;
- 5 Und wie wir in den Abend-Stunden
- 6 Das Abend-Roth nicht eh' empfunden,
- 7 Als bis es sich von uns entfernt, und vergeht;
- 8 So mercken wir das Glück, das GOTT uns gönnet,
- 9 In ferner Hoffnung nur, auch wann sichs von uns trennet;
- 10 Nur dann am wenigsten, wanns uns am nächsten steht.

- 11 Ach liebste Menschen, lernet! lernet
- 12 Das gegenwärtge Glück erkennen;
- 13 Nicht, wann es noch nicht da! nicht erst, wann sichs ent-
- 14 Und nicht in Furcht und Hoffnung nur allein,
- 15 Nein dann, wann ihr es seyd, vergnügt zu seyn!
- 16 So dürftet ihr vielleicht, in wol empfundenen Freuden,
- 17 Aus blosser Danckbarkeit, die Laster meiden.

(Textopus: Gegenwart des Guten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10078>)